

Vitae/Tour d'Horizon der Solisten Adventskonzert 2017

amadeus ensemble bonn

Die Lust am Musizieren im kammermusikalischen Bereich führte den Gründer des Ensembles, Robert Ransburg, Geiger im Beethoven Orchester Bonn, vor 30 Jahren (1987) mit mehreren Musikerkollegen zusammen.

Die Vorliebe für Mozarts Musik und die Sympathie für seinen tiefsinnigen Humor standen bei der Namensgebung Pate.

Bonner Musiker bilden den harten Kern des Ensembles, der bei Bedarf durch Kollegen anderer Orchester aus dem benachbarten Raum erweitert wird.

Kennzeichnend für das Ensemble ist das Auftreten in verschiedenen Besetzungsgrößen, was eine flexible Erweiterung der Bandbreite des Repertoires ermöglicht; von der klassischen Kammermusik in Kleinstbesetzung bis hin zu Werken für großes Symphonieorchester.

Ebenso vielfältig sind daher die Auftrittsmöglichkeiten: Kirchenkonzerte, Preisverleihungen, Jahresversammlungen, Kongresse, Vernissagen, private Feiern, etc.

Im Auftrag von „amnesty international“, wurde 1992 eine CD im Rahmen der Reihe „Klassik für Menschenrechte“ produziert.

1994 spielte das Ensemble in der Bonner Universität mit einem Chor behinderter Menschen aus Japan die 9. Symphonie von L.van Beethoven. Das ZDF übertrug das Konzert Live.

Das Ensemble ist seit 2008 für die Gestaltung des musikalischen Rahmens bei der jährlichen Preisverleihung der „Deutsche Krebshilfe“ im Alten Rathaus Bonn verantwortlich.

Die Mitwirkenden in Sankt Augustin sind:

1. Violine: Emanuel Rauch

2. Violine: Rui Lyu

Viola: Aroa Sorin

Violoncello: Paulo Francke Negreiros



Der Gründer Robert Ransburg



James Park, Tenor



Der Tenor James Park wurde in Korea geboren, lebt aber seit 2004 mit seiner Familie in Deutschland, wo er 2010 seine schulische Laufbahn mit dem Abitur abschloss. Er erhielt Gesangsunterricht bei Beatrix Bassmann und studierte klassischen Gesang an der Robert Schumann Musikhochschule Düsseldorf, zunächst in der Klasse von Prof. Michail Lanskoj und später bei Prof. Konrad Jarnot.

Nach dem abgeschlossenen Bachelor wurde er In den Spielzeiten 2014/2015 und 2015/2016 Mitglied im Opernstudio Niederrhein des Theaters Krefeld/Mönchengladbach und wirkte in verschiedenen Opern- und Musicalproduktionen mit. So sang er unter anderem in Britten's 'Peter Grimes' die Rolle des Bob Boles, in Offenbach's 'Les contes d'Hoffmann' die vier Dienerrollen und in Rossini's Oper 'Il barbiere di Siviglia' die Rolle des Fiorillo. James Park ist neben seiner Opernlaufbahn solistisch im Konzertbereich sowie in kleineren Ensembles und größeren Chorformationen zu hören. Er wirkte beim 'Chorwerk Ruhr' und beim 'WDR-Rundfunkchor' zu der Erstaufnahme von F. Ries' Oper 'Die Räuberbraut' mit.

Im Jahr 2016 war der Tenor beim 'Acht Brücken Festival' im WDR Funkhaus Köln mit dem Werk 'O sacrum convivium/ O mare nostrum' von Camille van Lunen zu hören. Außerdem war er in der Partie des Uggeros in der "Opera St. Moritz" bei der Schweizer Erstaufführung von V. Bellini's 'Bianca e Fernando' zu erleben. Zuletzt sang er die Rolle vom 'Prinz Sternschnuppe' aus P. Linckes 'Frau Luna' als Einspringer im Theater Krefeld.